

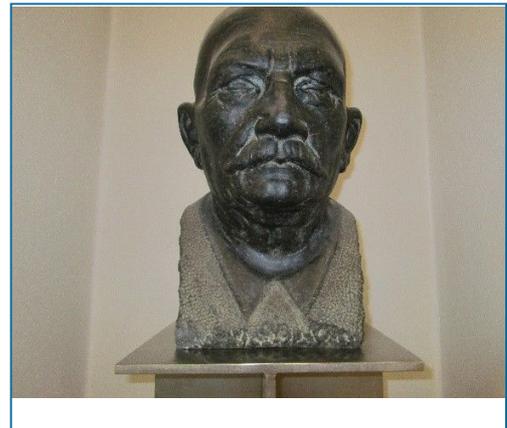
## Von der Steinzeit zum FuldaMobil

Mit dieser MuseumsRallye könnt ihr das Vonderau Museum von der Steinzeit bis zum FuldaMobil selbstständig erkunden. Viel Spaß dabei!

- 1 Unsere Besucher werden begrüßt vom Namensgeber des Museums, der als Büste aus Diabas gezeigt wird. Diabas ist ein schwarz-graues Basaltgestein, das vor etwa 400 Millionen Jahren entstand.

*Wie lautet sein vollständiger Name?*

..... *Joseph Vonderau*



Nach ihm wurde das Museum benannt



Homo erectus, der aufrecht gehende Mensch

- 2 Im ersten Raum der Ausstellung startest du in der Steinzeit. Vor etwa 400.000 Jahren zog der Homo erectus als Jäger und Sammler durch das Fuldaer Land.

Von ihm haben Archäologen folgende Werkzeuge und Waffen aus Stein gefunden

*Faustkeil, Chopper, Steinbeil, Klinge, Schaber, Kratzer*

- *Was macht der Homo erectus hier?*

*Er bearbeitet einen Knochen mit einem Steinwerkzeug (Chopper)*

- 3 Viele der Werkzeuge und Waffen, die die Archäologen ausgegraben haben, wurden in Gräbern gefunden. Daher wurden im Museum vier Gräber nachgebaut und mit originalen Funden ausgestattet. Dieses Steinkistengrab aus der Bronzezeit ist etwa 3.000 Jahre alt. Hier sind zwei der Grabbeigaben aus Bronze und Ton zu sehen.

*Was sind das für Grabbeigaben?*

*Lanzenspitze aus Bronze und eine Kegelhalsamphore*

Klebezettel  
Die Grabbeigaben deuten darauf hin, dass die Menschen damals an ein Leben nach dem Tod glaubten



Zwei der Grabbeigaben im Steinkistengrab

- 4 Dieses mit Schilfrohr gedeckte Haus wurde in Originalgröße für die Ausstellung nachgebaut. So sahen die Häuser in der Eisenzeit ab dem Jahr 800 vor Christus aus. Die Forscher bezeichnen diese Hausform als Grubenhaus, weil es bis zum Dach tief im Boden steckt.

*Was ist im Grubenhaus untergebracht?*

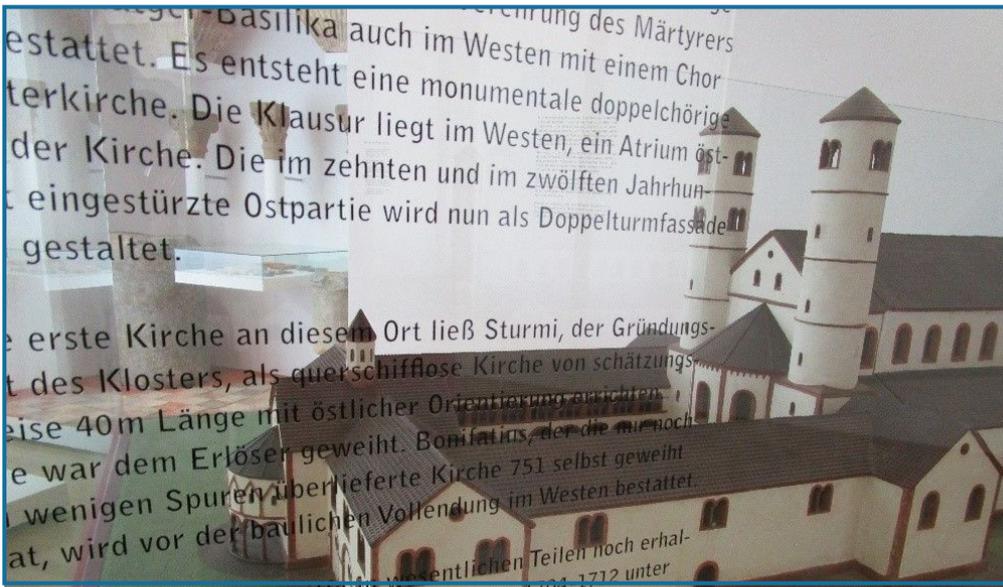
*Ein Webstuhl, eine Weberei-Werkstatt*



Klebezettel  
Im Grubenhaus war es im Sommer kühl und im Winter frostfrei

- 5 Die zweite Kirche des Klosters Fulda wurde nach ihrem Architekt Ratger benannt. Dieses Modell der Ratger-Basilika zeigt die Größe der Klosterkirche um das Jahr 1000. Damals gehörte sie zu den größten Kirchen nördlich der Alpen. Die runden Türme stecken übrigens noch heute in den eckigen Türmen des heutigen Doms.

*Wie viele Meter war die Kirche lang? etwa 100 Meter lang*



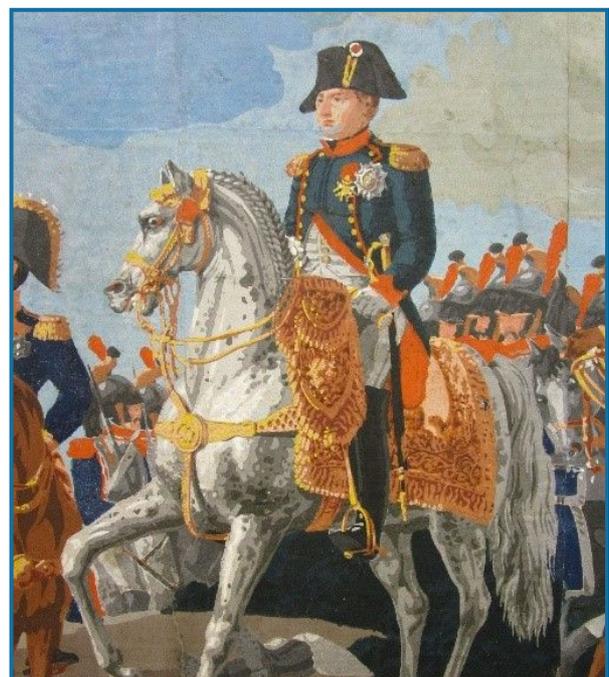
Klebezettel  
Aus diesem  
Blickwinkel  
kannst du im  
Text auf der  
Scheibe die  
Länge  
entdecken

Modell der Ratger-Basilika, der gigantisch-großen 2. Kirche des Klosters Fulda

- 7 Man erkennt ihn an seiner Kopfbedeckung, seiner Uniform und an seiner stolzen Haltung auf dem Schimmel. Nicht nur durch seine Schlachten ist er weltberühmt geworden.

Mit seinen Truppen zog er mehrmals durch Fulda und machte hier Station.

*Wie heißt er?*  
*Napoleon Bonaparte,*  
*Kaiser Napoleon I.*





- 8 Die vier Wohnräume auf der linken Seite zeigen, wie die Bürger der Stadt Fulda damals ihre „guten Stuben“ einrichteten.

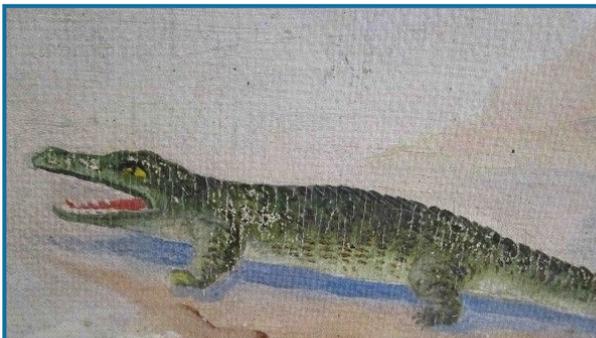
Innerhalb von 100 Jahren veränderte und entwickelte sich die Beleuchtung und Heizung weiter.

*Wie wurde damals geheizt und beleuchtet?*

1. Raum *Eisenofen für Holz*
2. Raum *Eisenofen für Holz, Deckenleuchter mit Kerzen*
3. Raum *Gasofen, elektrischer Deckenleuchter*
4. Raum *Gasofen, Deckenlampe mit Glühbirnen*



Klebezettel  
Die Beschriftung auf den schrägen Pultsockeln hilft dir weiter!



- 9 Dieses Krokodil führt dich in ein Geschäft, das vor über 100 Jahren mit einer modernen Einrichtung neueröffnet wurde. Im Laufe der Jahre kamen immer mehr Verkaufsartikel dazu, wie beispielsweise Foto-Apparate und Radios.

*Was wurde alles in dieser Drogerie verkauft?*

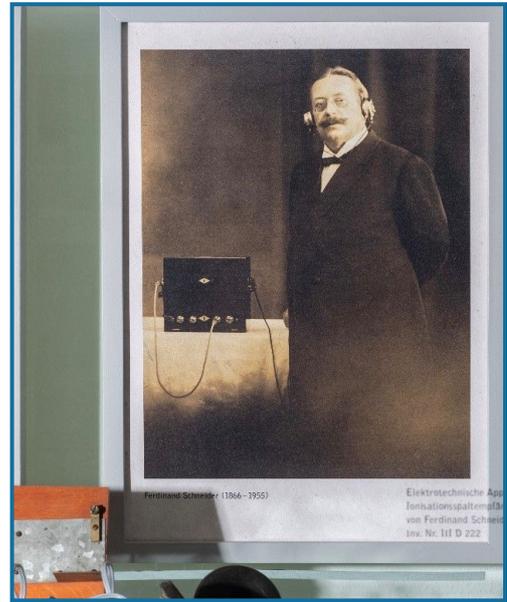
*Gewürze, Kräuter, Tee, Reis, saure Gurken, Tinte, Putzartikel, Chemikalien, Mottenmittel, Gift, ...*

10 Dieser Erfinder wurde auch der „Edison von Fulda“ genannt. Schon als Kind interessierte sich Ferdinand Schneider für technische Geräte.

Seine ersten Experimente führte er in einer Dachkammer durch. Er stellte bengalische Feuerwerkskörper her und ...

*Funkuhr, Funkensender, Morseempfänger, Elektrisierapparat*

*Schreibe zwei weitere Erfindungen von ihm auf!*



Der Fuldaer Edison



FuldaReifen - schwarz.breit.stark.

11 Mit den Fulda-Reifen wird der Name der Stadt in die Welt hinausgetragen. Eine weitere bedeutende Erfindung ist der Kleinwagen mit dem Namen *FuldaMobil*. Er wurde hier 1949 entwickelt und bis 1969 in Handarbeit hergestellt.

12 Das FuldaMobil S4 konnte mit seinen 10 PS und dem Sachs-Zweitakter-Motor etwa 100 Stundenkilometer schnell fahren. Auf 100 km wurden 4 Liter Benzin verbraucht.

Das FuldaMobil wurde in den Farben

*blau, grün, rot und beige* angeboten. Das linke FuldaMobil hat 4 Räder und das rechte FuldaMobil hat 3 Räder.%/



Das Verkaufsprospekt der Bildschirmpräsentation verrät mehr zu den Farben!!



*Du hast dein Ziel erreicht !!*